

 Trink- und AbwasserVerband Eisenach - Erbstromtal	<h1>Energiepolitik</h1>	
	Ersteller:	Henrike Thomas
	Erstelldatum:	30.09.2016
	Revision:	08.05.2026
	Seite:	Seite 1 von 1

Grundlage zur Einführung und Zertifizierung eines Energiemanagementsystems ist die Energiepolitik, die die Leitlinien für ein energieeffizientes Handeln vorgibt. Sie ist Verpflichtung für das Unternehmen und dient allen Beschäftigten als Orientierung für den Umgang mit Energie im Alltag.

Aus diesem Grund verpflichten wir uns, unter Berücksichtigung und Gewährleistung der Ver- und Entsorgungssicherheit unseren Energieverbrauch im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten und mittels optionaler Abläufe langfristig zu reduzieren und unsere energiebezogene Leistung in einem fortlaufenden Verbesserungsprozess zu optimieren.

Zur Umsetzung dieser Ziele führen wir seit 2016 ein Energiemanagementsystem nach der Internationalen Norm DIN ISO 50001, welche unter den Gesichtspunkten der DIN ISO 50001:2018 aktualisiert und mit nachfolgenden strategischen Zielen untersetzt, klar zukunftsorientiert ausgerichtet ist.

Um die Anforderungen der Norm korrekt umzusetzen und Prozesse innerhalb des Energiemanagements fortlaufend zu verbessern, ermitteln und bewerten wir unsere bedeutenden Energieaspekte und strategischen Energieziele anhand messbarer Merkmale. Zur Untersetzung der Energiepolitik sind folgende strategischen Ziele gesetzt:

1. Senkung von Ressourcenverbräuchen
Minimierung des Energie- und Materialeinsatzes
2. Verringerung des Primärenergieeinsatzes
Senkung der Nutzung von Energieträgern wie Strom, Gas und Kraftstoff
3. Beschaffung und Einsatz energiesparender Technik
entsprechend des Stands der Technik insbesondere im Hinblick auf die Energieeinsparziele
4. Stärkung der Akzeptanz und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
transparente Darstellung unserer Ziele

Alle Mitarbeiter werden in die Implementierung und Ausführung des Energiemanagementsystems integriert und haben die Pflicht, Umstände, die unnötigen Energieverbrauch verursachen, zu beseitigen. Die Verbandsführung legt die Verantwortlichkeiten fest und überwacht permanent die Wirksamkeit des Energiemanagementsystems und passt diese an die neuesten Erkenntnisse an. Durch Information und kontinuierliche Schulungen sowie eine offene Kommunikation im Unternehmen stellen wir sicher, dass alle Mitarbeiter unsere Energiepolitik unterstützen.

Dabei werden Energieaspekte, strategische Energieziele und Energiedaten regelmäßig ermittelt. Die Wirksamkeit, Dokumentation, Aufrechterhaltung und sonstige Ergebnisse des Energiemanagementsystems werden kontinuierlich überprüft, aktualisiert und bewertet. Die Anwendung des PDCA – Zyklus (Plan – Do – Check – Akt) dient hierfür als Rahmen zur fortlaufenden Verbesserung.

Eisenach, den 08.05.2026


Peter Kahlenberg
Werkleiter